

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

113 (14.5.1873)

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 12. Mai. (Schlussbericht.) Weizen per Mai 91 1/2, per Septbr.-Oktbr. 80. Roggen per Mai-Juni 54 1/2, per Juli-August 54 1/2, per Septbr.-Oktbr. 54 1/2. Rüböl per Mai-Juni 21 1/2, per Septbr.-Oktbr. 22 1/2. Spiritus per Mai-Juni 18 Tblr. 3 Sgr., per Septbr.-Oktbr. 18 Tblr. 18 Sgr. Magdeburg, 10. Mai. Das Angebot von Rohzucker ist schwach, da die Vorräthe sehr zusammengedrückt sind und die Zuckerentweder die Refinerien nur zu erhöhten, theilweise unerreichbaren Forderungen zum Verkauf stellen, oder in Erwartung einer weiteren Preissteigerung eine reservirte Haltung bewahren. Es wurden diese Woche ca. 26,000 Ztr. zu unregelmäßigen, meist ca. 1/2 Tblr. höheren Preisen umgesetzt. Die heutigen Notierungen sind für: 91 1/2 eine Probe 10 1/2-10 3/4 Tblr., 92 1/2 do. 10 1/2-11 1/4, 93 1/2 do. 11 1/2-11 3/4, 94 1/2 do. 11 3/4-12 1/4, 95 1/2 do. 12-12 1/2, 96 1/2 bis 97 1/2 Kornzucker 12 1/2-12 3/4 je nach Farbe und Korn. Raffinirter Zucker 13 1/2-14 1/2, do. 2da feinst, Nachprodukte 9-10 1/2 Tblr. Raff. Zucker erhöht sich bei onhaltend guter Frage und sehr feiner Haltung der Raffinadeure ihren Preisstand um ca. 1/2 Tblr. für fast sämtliche Qualitäten und es wurden ca. 31,000 Brode und 7000 Ztr. gemahlene Zucker und Farine gehandelt. Notierungen: Erste Kosten: Extra feine Raffinade incl. Fas. - Tblr., feine do. do. 16 bis 16 1/2, do. do. feine 16-16 1/2, gemahlene do. do. 15 1/2-16, fein Mehl 15 1/2-15 3/4, mittel do. do. 15 1/2-16 1/2, ordin. do. do. 15-15 1/2, gemahlene 1ma incl. Fas. 14 1/2-14 3/4, do. 2da do. do. 13 1/2-13 3/4, Farin do. do. 11 1/2-13 Tblr. - Runkelrüben-Syrup 41-42 Sgr. per Ztr. incl. Lonne. Wien, 12. Mai. Schlussbericht. Weizen matter, effekt. hiesiger 9 1/2 Tblr., effektiv fremder 9 Tblr. 5 Sgr., per Mai 8 Tblr. 23 1/2 Sgr., per Juli 8 Tblr. 23 1/2 Sgr., per Novbr. 7 Tblr. 28 Sgr. Roggen fest, effektiv hiesiger 5 1/2 Tblr., per Mai 5 Tblr. 11 Sgr., per Juli 5 Tblr. 15 1/2 Sgr., per Novbr. 5 Tblr. 16 1/2 Sgr. Rüböl fest, effektiv 12 Tblr. 15 Sgr., per Mai 11 Tblr. 27 Sgr., per Oktbr. 12 Tblr. 15 Sgr. Hamburg, 12. Mai. Nachmitt. (Schlussbericht.) Weizen per Mai-Juni 260 S., per Septbr.-Oktbr. 239 S. Roggen per Mai-Juni 161 S., per Septbr.-Oktbr. 160 S. Frankfurt, 12. Mai. (Zettl. B.) Die Börse hat nicht, wie man wohl allgemein erwartet hatte, am heutigen Tage eine Reprise aufzuweisen. Aber auch die Deroute der letzten Tage setzte sich heute nicht fort. Das Kursniveau hat sich durchschnittlich kaum erheblich erniedrigt, einzelne Berthe weisen sogar geringe Erhöhungen auf. Als Verkäufer trat heute meist das Privatpublikum auf, während die Käufer von Wien und Berlin sich nicht so stark mit Verkaufsordres an den hiesigen Markt drängten. Geld ist zwar reichlich vorhanden, und procentweils höher, als gegen Debit. Im Allgemeinen ist man ziemlich geneigt, die Bewegung, die sich seit einigen Tagen zeigt, als abgeschlossen zu betrachten. Aber es bleibt zu bedenken, dass eines noch drohend im Hintergrunde steht: der Ultimo in Berlin. Es bleibt sehr die Frage, ob die bisherige Haltung dieses Places nicht aus dem Umfange lediglich resultirt, dass er nicht, wie Wien, seine Differenzen täglich auszugleichen hat, sondern nur am Ultimo; ob Berlin diesen Zeitpunkt mit ungeschwächter Solvenz überdauern wird, bleibt sehr fraglich; es ist daher wohl angezeigt, jede optimistische Ansicht von der nächsten Zukunft zurückzubehalten. Von Banken waren Berliner Bankverein und Provinzialbank höher; ebenso Deutsche Handels-Gesellschaft, Darmstädter, Deutsche Vereinsbank, Wechselbank, Baubank, Bayerische Handelsbank, Schiffbank niedriger. Stuttgart, 12. Mai. (Frankf. Ztg.) Weizen, württembergischer - fl. - kr., kalifornischer 9 fl. 18, russischer 8 fl. 39, bayrischer - fl. - kr. Kern 8 fl. 36 kr., Gerste, bayrische - fl. - kr., ungarische - fl. - kr. Hafer 4 fl. 54 kr., Dinkel 5 fl. 24 kr., Roggen - fl. - kr., Wehl, Nr. 1 - fl. - kr., Nr. 2 - fl. - kr., Nr. 3 - fl. - kr. Gschäftelos. Mannheim, 12. Mai. Weizen, Roggen und Hafer fest, Gerste behauptet, Oel und Petroleum still. Weizen, hiesig-ländischer - fl., französischer 16 1/2-17, russischer 16 1/2, norddeutscher 16 1/2, bis 17 fl., kalifornischer 17 1/2, Roggen 10 1/2-11 fl., Gerste, hiesig-ländische - fl., pfälzer 13 fl., württemb. - fl., französische - fl., ungarische 12 1/2 fl., Hafer effektiv 9 1/2-10 fl., Hafer, auf Lieferung - fl., Kern 16 1/2 fl., Robreß, ungarischer - fl., deutscher 19 1/2 bis 1/2 fl. per 100 Kilo; Bohnen 11-12 1/2 fl., Kleeamen, deutscher I. - fl., deutscher II. - fl., Luzerne - fl., Sparlette - fl. Rind 22 1/2-23 fl., Schweine 22 1/2-23 fl., Rind 21 1/2-22 fl., Schweine 22 1/2-23 fl., Brantmetall 50 % Erzes 50 T. Petroleum 11, sahwette 11 1/2-12, per 50 Kilo mit Fas. Weizenmehl 100 Kilo mit Fas. Nr. 0 27 fl. 45 kr., Nr. 1 24 fl. 30 kr., Nr. 2 21 fl. 30 kr., Nr. 3 19 fl. 30 kr., Nr. 4 15 fl. 30 kr. Roggenmehl Nr. 0 18 fl. 45 kr. Freiburg i. B., 10. Mai. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt sind die Früchte verkauft worden per Zentner: Weizen bester 9 fl. - kr., mittlerer 8 fl. 25 kr., gerinsteter 7 fl. 30 kr., Halbweizen bester 7 fl. 52 kr., mittlerer 7 fl. 15 kr., gerinsteter 6 fl. 45 kr., Roggen bester 5 fl. 56 kr., mittlerer 5 fl. 52 kr., gerinsteter 5 fl. 28 kr., Weizen bester 5 fl. 27 kr., mittlerer 5 fl. 17 kr., gerinsteter 5 fl. 13 kr., Gerste bester - fl. - kr., mittlere 5 fl. 30 kr., geringste - fl. - kr., Hafer bester - fl. - kr., mittlerer 5 fl. 24 kr., geringster - fl. - kr. Paris, 12. Mai. Rüböl still, per Mai 94.50, per Juli-August 95.75, per Septbr.-Debr. 96.50. Mehl, 8 Marken, behauptet, per Mai 73.75, per Juli-August 75.50, per Septbr.-Debr. 72.-. Zucker 88 1/2, disponible, 63.50. Spiritus per Mai 53.25. Wien, 10. Mai, Abends. Für die nachstehenden Effekten sind folgende Kompositionen-Kurse festgesetzt: Papierrente 70, Silberrente 72, 80, 1854er Rente 95, 1860er Rente 100, 1864er Rente 141, Anglo-Austr. 262, Kreditaktien 315, Ungarische Kreditaktien 169, aber für Prolongationszwecke stellt es sich nichtbedeutend höher.

London, 12. Mai. Console 93 1/8, Amerik. 90 1/2. Schwim-mende Weizenladungen sehr fest, eingetroffen 5, zum Verkauf an-geboten 5 Cargos. Rindöl loco 33 lb. 3 d. Weizen und Mehl fest. Liverpool, 12. Mai. Baumwollmarkt. Umlag 10,000 B., davon auf Spekulation und Export 2000 B. Middling Upland 8 1/2, Middl. Orleans 9 1/2, Fair Egyptian 9 1/2, Fair Dhollerah 6, Fair Broad 6 1/2, Fair Comra 6 1/2, Fair Madras 6 1/2, Fair Bengal 3 1/2, Fair Smyrna 7, Fair Perma 9 1/2, Middl. Fair Holl. 5 1/2, Middl. Dhollerah 4, Good middl. Dholl. 4 1/2, Good Fair Comra 6 1/2, Steiger. Rio Janeiro, 24. Apr. (In Absicht eingetroffen 11. Mai). Cours auf London 26 1/2-1/2 d. Preis von Kaffee auf 1/2 3/4 3/4 bis 9/100 R. Verkäufe seit Abgang letzter Post - S., Gesamtums-fuhr seit Abgang letzter Post 80,900 S., davon nach dem Kanal 11,800 S., nach dem Norden Europe's 12,100 S., nach dem Mittel-meer 8,400 S., nach den Vereinigten Staaten 47,000 S., nach and-ern Häfen 1500 S., Borrath 160,000 S. Mehl 26,000 R., Holz 34,000-36,000 R., Koflen Garbf. 32,000 R., do. Newcastle 29,000 R., Salz 680 R. - Fracht nach dem Kanal 30 lb. Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe. 13. Mai. Barometer in mm. 755.9 mm, Temperatur in °C. 13.2, Feuchtigkeit in Prozen-ten. 0.80, Wind. SW., Himmel. bedekt, Witterung. trüb, Regen. 7 Uhr. 754.1 mm, 18.8, 0.53, w. Bew. heiter, Nach 9. 753.1 mm, 14.8, 0.57, W., bedekt, trüb. Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Fern. Krosenlein.

Bürgerliche Rechtspflege.

Adungsverfügungen. B.718. Nr. 955. Karlsruhe. In Sachen des Fabrikanten Heinrich Gretsch in Offenbach, Klägers, gegen Kaufmann Robert Moser, in Firma C. Moser aus Forzheim, Beklagten, Forderung betr., verlangt der Kläger durch Anwalt Beck in Forzheim, vom Beklagten 1. im Wechselprozesse auf den Grund eines nicht eingelösten, am 15. November v. J. verfallenen Wechselacceptes 448 fl. 34 kr. nebst 6 Proz. Zinsen von diesem Tage an und mit den Wechselkosten von 9 fl. 55 kr., 2. im ordentlichen Verfahren für bestellte Waarenlieferungen an den Beklagten 499 fl. 28 kr. nebst 6 Proz. Zinsen vom 27. Juli v. J. an und mit 12 fl. 19 kr. Kosten für die nicht eingelösten Tratten darüber, 64 fl. nebst 6 Proz. Zinsen vom 13. Oktober 1872 an und 89 fl. 40 kr. nebst 6 Prozent Zinsen vom 16. Nov. 1872 an. Zur Verhandlung über diese Klage wird auf die Mittwochs, den 25. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, zu Karlsruhe stattfindende öffentliche Gerichtssitzung Tagfahrt angeordnet und der klägerische Anwalt dazu vorgeladen. Hievon erhält der Beklagte Nachricht mit der Aufforderung, in dieser Tagfahrt ent-weder in Begleitung eines Anwaltes oder durch einen solchen zu 1. sich über die vorgelegten Wechsel- und Protesturkunden zu erklären und die im Wechselprozesse zulässi-gen Einreden vorzutragen, indem sonst jene für anerkannt und diese für veräußert ange-nommen würden, zu 2. sich auf die Klage einzulassen, indem sonst deren Thatsäch-liches für zugestanden, jede Einrede da-gegen für veräußert erklärt und zu 1 und 2 nach den Klagebegehren, soweit sie rechtlich begründet sind, erkannt würde. Auch hat der Beklagte binnen 14 Tagen einen dabei wohnenden Gemalthaber zum Empfang aller weiteren Beschlüsse hierher namhaft zu machen, indem diese sonst mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an der diesseitigen Gerichtsstelle angeschla-gen würden. Dies wird dem Unstätt her-un-umstehenden Beklagten hiemit verkündet. Karlsruhe, den 8. Mai 1873. Großh. bad. Handelsgericht Karlsruhe. Vorsitzende: Der Vorsitzende: Heimerdinger. Knoff. B.704. Nr. 1371. Civ.-Sam. Freiburg. In Sachen des J. R. Bölle in Neustadt, Klägers, gegen Mathias Moser, Bierbrauer von Oberprechtal, Vertragsverletzung betr., werden die in der Klage behaupteten Thatsachen für zugestanden angenommen, der Beklagte mit seinen Einreden ausgeschlossen und in der Hauptsache zu Recht erkannt: „Der Beklagte sei schuldig, den mit dem Kläger am 18. Dezember v. J. abgeschlossenen, in der Klagebeilage näher bezeichneten Kauf zu halten, er habe daher insbesondere binnen 3 Wochen gegen Uebernahme des Kauf-objekts die bedungene baare Anzahlung von 3000 fl. nebst 4 Proz. Zins vom 18. Dezember v. J. zu leisten und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.“ B. H. W. Dies wird hiemit dem abwesenden Be-

Magten öffentlich verkündet.

So gesehen, Freiburg, den 21. März 1873. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. v. Kottled. Gallus. Oeffentliche Aufforderungen. B.632. Nr. 9603. Bruchsal. Auf Antrag des Großh. Domänenraths werden alle diejenigen, welche an dem untenbe-zeichneten Grundstück in dem Grund- und Pfandbuche nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrecht-liche oder scheidungsrechtliche Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefor-dert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, andernfalls sie den neuen Erwerbenden gegenüber für erloschen erklärt werden. 1. 2151 Nr. Bruchsal, Bruchsal, beide auf der Gemarkung Bruchsal. Bruchsal, den 30. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht. v. Jagemann. B.613. Nr. 5105. Breisach. Nach-dem auf unsere Aufforderung vom 28. De-ze-mber v. J., Nr. 72, in Nr. 8 v. Bl. (v. Jahr 1873) Rechte der bezeichneten Art an das dort erwähnte Grundstück nicht geltend gemacht worden sind, werden solche dem je-tigen Besitzer Johann Baptist Schmidter von Wühl gegenüber für erloschen erklärt. Breisach, den 3. Mai 1873. Großh. bad. Amtsgericht. v. Weiler. B.635. Nr. 6881. Rastatt. Bitte der Markus Kirchner Ehe-fran, Genofsa, geb. Kahl, von Rastatt um öffentliche Ver-lan-gung unbekannter Theilhaber betr. Beschluß. Nachdem auf die diesseitige Citation vom 26. Oktober v. J., Nr. 18,448, Stefan Meißner von Waldprechtsweyer geltend machte, das Grundstück Gemarkung Waldprechtsweyer Plan 3 Cat. 722, sei Eigen-thum sämtlicher Erben der Johann Adam Meißner Eheleute von Waldprechtsweyer und durch diesseitiges Urtheil vom 24. Fe-bruar d. J. diesem Klagenanspruch entspro-chen und außerdem ausgesprochen wurde, das im Betreff genannte Verfahren sei auf den Namen mehrerer Erben der Johann Adam Meißner Eheleute weiterzuführen, ergeht gemäß Pr. O. § 684, 689 Erkenntniß. Die lehenrechtlichen oder scheidungs-rechtlichen Ansprüche oder dinglichen Rechte am Grundstück Waldprechtsweyer Plan 3 Cat. 722 gehen gegen-über dem neuen Erwerbender oder Unter-suchungsfähiger verloren. B. H. W. Rastatt, den 1. Mai 1873. Großh. bad. Amtsgericht. W a g. Senten. B.715. Nr. 7108. Rastatt. Gegen die Verlassenschaft des Malarius Gesele von Oberweier haben Imit Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Freitag den 30. Mai d. J., Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Ver-mehrung des Anschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmäch-tigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Bewe-weiß durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Masse-pfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschußvergleich ver-fugt werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Masse-pflegers und Gläubigerausschlusses die Nicht-erscheinenden als der Weisheit der Erschei-nenden beitreten angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gemalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei er-öffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den-jenigen im Auslande wohnenden Gläubi-gern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden. Rastatt, den 6. Mai 1873. Großh. bad. Amtsgericht. W a g. B.666. Nr. 4950. Konstanz. Den Schuldenstand des Gu-fav Sulger zum Seegarten dahier betr. Gustav Sulger hat den Antrag gestellt, seine sämtlichen Gläubiger vorzuladen, um mit denselben einen Borgvergleich zu ver-fuchen. Der Vermögensstand ist aufgenommen und werden nun die Gläubiger zu diesem Vergleichsverfahren auf Dienstag, den 27. Mai l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Weisheit bei-stimmend angesehen werden. Konstanz, den 7. Mai 1873. Großh. bad. Amtsgericht. W a n t e r. Vermögensabsonderungen. B.629. Nr. 2526. Mannheim. J. E. der Ehefrau des Landwirths Heinrich Waldbaum, Eleonore, geb. Blaul, von Schwetzingen, Klägerin, gegen ihren Ehe-mann, J. E. an unbekanntem Orte abwesen-der, Beklagten, Vermögensabsonderung betr. Durch Urtheil vom heutigen Tage wurde die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Ver-mögen vom dem ihres Ehemannes abzu-sondern. Mannheim, den 17. April 1873. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Civil-Kammer. S a c h l i n. Claus. Entmündigungen. B. 665. Nr. 4949. Konstanz. Bar-bara Rorer von Bollmatingen wurde wegen bleibender Gemüthschwäche entmün-digt und Waldhüter Richard Stadtho-fer von da als deren Vormund ernannt. Konstanz, den 7. Mai 1873. Großh. bad. Amtsgericht. v. W a n t e r.

Badischer Eisenbahnbau. Vergebung von Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.

Table with 6 columns: Eisenbahnbau, Locomotivremise, Güter-schuppen, Abtritt-gebäude, Deconomie-gebäude, Wagen-remise. Rows include Erd-, Maurer- u. Stein-hauerarbeit, Gypferarbeit, Zimmerarbeit, Schreinerarbeit, Glaserarbeit, Glaserarbeiten, Schieferbederarbeit, Tischlerarbeit, Pfisterarbeit, Brücken.

Pläne, Kostenberechnungen und Bedingungshefte liegen von heute an in unserem Geschäftszimmer (Schloß in Weßlich) zur Einsicht auf. Die Angebote, nach Projekten des Voranschlags berechnet, sind schriftlich, ver-segelt und portofrei mit geeigneter Aufschrift versehen, bis längstens Mittwoch den 21. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, hier einzureichen, zu welcher Zeit die öffentliche Commissionverhandlung stattfindet. Uns nicht bekannte Bewerber haben Zeugnisse über Leistungsfähigkeit und Ber-mögen ihren Angeboten beizufügen. Weßlich, den 7. Mai 1873. Großh. Eisenbahnbau-Inspektion. v. Württemberg.

Steinkohlen-Lieferung. Die Lieferung des Jahresbedarfs an Steinkohlen für das Großh. Hofwaf-ferwerk und die Bedürfnisse des Großh. Hofbarnants, im Gesamtbetrag von ca. 6000 Zentnern, soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können an dem Wasserwerk täglich eingesehen werden. Die Preisangebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis Montag, den 19. Mai l. J., (Zirkel 2.) ein-zureichen. Karlsruhe, den 8. Mai 1873. Großh. Hofbauamt. Holz-Lieferung. Das für die hiesige Garnison erforder-liche - 492 Cub. Meter Weichholz soll im Submissionsweg in Lieferung vergeben werden, nebst der Termin auf Montag, den 26. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Ver-waltung anberaumt wird und wofelbst die Bedingungen zur Einsicht aufstiegen. Offerten wollen versehen mit der Auf-schrift „Submission auf Holzlieferung“ bis zu benannter Zeit anher abgegeben wer-den. Rastatt, den 8. Mai 1873. Königl. Garnisonverwaltung.

Maurer- und Steinhauer-arbeit-Vergebung. Die Herstellung der Maurer- und Stein-hauerarbeit am Neubau der Lauberbrücke in Weßlich, im Aufschlag von 7538 fl. 31 kr. wird am Montag den 19. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf unserem Bureau dahier im Submis-sionswege vergeben.

Angebote sind in Prozenzen des An-schlages, schriftlich verschlossen, mit der Be-zzeichnung „Lauberbrücke“ vor der Com-missionsöffnung bei uns einzureichen. Bedingungen, Voranschlag und Zeich-nungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf. Weßlich, den 8. Mai 1873. Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. S e l b i a g. U.564. 10. D i e n s b u r g. Empfehlung. Montirender Mai-Wein, a fl. 1. 30 pr. Flasche, incl. Packung, empfiehlt in Weß-lich bis zu 6 Flaschen Jos. Romm, Sauerwein-Fabrik in D i e n s b u r g.